

## Fachbereiche im Profil: Elektrowerkzeuge

Mit einem Umsatz von zuletzt rund zwei Milliarden Euro gehört der Fachbereich Elektrowerkzeuge zu den kleineren Segmenten der deutschen Elektroindustrie. Die 30 in Deutschland ansässigen Hersteller professionell handgeführter Elektrowerkzeuge beschäftigen hierzulande knapp 14.000 Menschen.

Zum Fachbereich Elektrowerkzeuge gehören gemäß der statistischen Abgrenzung des ZVEI auf Basis von Daten des Statistischen Bundesamts (Wirtschaftszweig 28.24) insbesondere Hersteller von Produkten wie elektrischen Handbohrmaschinen und Handsägen, Schleif- und Hobelmaschinen, Hecken-, Gras- und Blechscheren sowie elektrischen Winkelschleifern.

Im Jahr 2016 erzielten die Unternehmen des Fachbereichs einen **Umsatz** in Höhe von 2,1 Milliarden Euro. Mit einem Anteil von 1,2 Prozent an den gesamten Erlösen der deutschen Elektroindustrie gehören die Elektrowerkzeuge zu den kleineren Segmenten der Branche.

Die 30 Hersteller des Fachbereichs hatten am Jahresende 2016 13.900 **Beschäftigte** hierzulande. Im Gesamtjahr 2016 summierten sich die **geleisteten Arbeitsstunden** auf 20,3 Millionen. Die **Löhne und Gehälter** beliefen sich im selben Jahr auf 750,9 Millionen Euro. Der **Durchschnittsverdienst** im Bereich der Elektrowerkzeuge lag entsprechend bei 54.500 Euro und war damit deutlich höher als in der Elektroindustrie insgesamt (51.800 €).

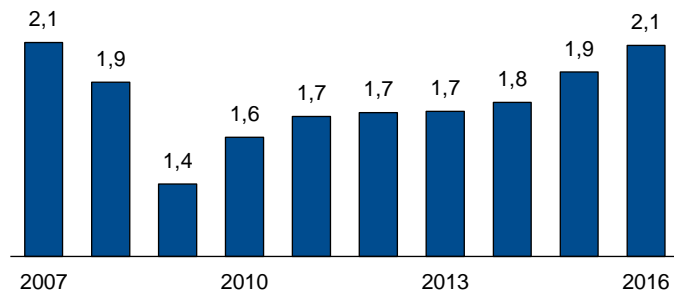
Die deutschen **Exporte** von Elektrowerkzeugen erreichten 2016 einen Wert von 2,1 Milliarden Euro. Nach dem zwischenzeitlichen Einbruch infolge der Krise 2008/2009 von seinerzeit mehr als einem Viertel haben sich die Ausfuhren in den letzten Jahren erholen können. Sie liegen inzwischen wieder auf ihrem Vorkrisenniveau.

Das größte **Abnehmerland** von Ausfuhren der Elektrowerkzeug-Hersteller war im Jahr 2016 Frankreich. Die Lieferungen in das Nachbarland, das die Abnehmerliste seit nunmehr 14 Jahren ununterbrochen anführt, betragen 337,4 Millionen Euro. Auf Position zwei folgten die Vereinigten Staaten, deren Nachfrage mit 168,2 Millionen Euro 2016 allerdings gerade einmal halb so hoch war wie die Frankreichs. Die Niederlande, die an dritter Stelle rangieren, nahmen Ausfuhren für 138,9 Millionen Euro ab, Österreich auf Position vier für 129,6 Millionen Euro. Die Gruppe der im Jahr 2016 fünf bedeutendsten Abnehmerländer für deutsche Elektrowerkzeuge wird von Polen komplettiert, wohin Erzeugnisse im Wert von 119,4 Millionen Euro geliefert wurden. ■

### Fachbereich Elektrowerkzeuge: Kennzahlen 2016

<b>Anzahl der Unternehmen</b> 30	<b>Beschäftigte</b> 13.900
<b>Umsatz</b> 2,1 Mrd. €	<b>Exporte</b> 2,1 Mrd. €
<b>Löhne und Gehälter</b> 750,9 Mio. €	<b>Reale Produktion</b> -2,8%

### Ausfuhren, Mrd. €



Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen